



Zuschuss für Jugendmigrationsdienst

### **Zonta Club Lippstadt unterstützt Förderprojekte**

**Lippstadt, 16. April 2015** Mit einem Zuschuss von 5.600 Euro fördert der Zonta Club Lippstadt die Arbeit des Jugendmigrationsdienstes der AWO. Zonta-Präsidentin Ute Fleischhauer-Thiele und Vizepräsidentin Martina Halbweiß-Scheer übergaben die Spende in der Begegnungsstätte. Beatrix Geisen, Organisatorin des Jugendmigrationsdienstes, brachte erfreut zum Ausdruck, dass dank der finanziellen Unterstützung einige gut angenommenen Angebote weitergeführt werden können. Die Spende dient dem zweimal wöchentlich stattfindenden Jahres-Kommunikationskurs, der Mädchengruppe und einem Frauenkurs zu verschiedenen Themen.

Dass das Angebot auf rege Nachfrage stößt, bekräftigten die anwesenden jungen Frauen aus der Mädchengruppe. Die 13- bis 18-jährigen Mädchen aus unterschiedlichen Nationen treffen sich einmal in der Woche nachmittags bei der AWO, um gemeinsam zu kochen, backen, basteln und sich auszutauschen. Sie alle sind erst seit kurzem in Deutschland und besuchen in der Regel Integrationsklassen an ihren jeweiligen Schulen. Der Austausch untereinander ist die wichtigste Motivation für die Jugendlichen in ihrer neuen Lebenssituation.

Der Zonta Club fördert die Aktivitäten des Jugendmigrationsdienstes durch einen Großteil der Einnahmen aus „Kramen und Kaufen“. Der Erlös des jährlich am ersten März-Wochenende stattfindenden Flohmarkts fließt regelmäßig in soziale Projekte in der Region.

Foto: Beatrix Geisen, AWO (hinten) und junge Frauen aus der Mädchengruppe freuen sich über die Unterstützung des Zonta Clubs, vertreten durch Ute Fleischhauer-Thiele (links) und Martina Halbweiß-Scheer (rechts)